

Schulvifitation.

Glücklicher Despot des kleinen Staates,
 der dir, ohne Benstand eines hohen Rathes,
 ohne Parlamentsgeschwägigkeit und Zwist,
 als Selbstherrscher unterworfen ist;
 dessen Lehnvasallen Will' und Willen
 des gefürchteten Diktators, treu und tugendsam,
 wie es biedern Sassen ziemt, erfüllen,
 ohn ein trozig Veto und Niposwolam! *)

Dich umstrahlet Glanz und Amteswürde:
 dennoch drückt dein Haupt die schwere Bürde
 güldner Kronen, oder ehernes Gewicht
 banger Sorgen, deine Schultern nicht.

E 3

Vor

*) Ein bekanntes Machtwort wodurch der polnische Reichstag so oft zerrissen wird.



Vor dem hölzernen Regentenstabe,
 der wie Ahasveros Zepter furchtbar dräut,
 flieht die Petulanz; gehorchend schweigt der Knabe,
 wenn dein Nachspruch ihm Silentium gebet.

Du, der freyen Künste siebenfacher Meister,
 satt und wohlgenähret, aber drum nicht feister,
 welche glückliche Zufriedenheit
 ebnet dir die Wallfarth deiner Lebenszeit!
 von dem Stuhle deiner Herrschaft stürzt
 dich kein Damien, mit frechgezüktem Stahl;
 kein von Bongentrug erkaufter Mundloch würzet,
 mit verborgnem Gifte, dein gesundes Wahl!

Aber was empört den sichern Zwinger
 des Philanthropins, schreckt Meister und die Jünger
 guter Zucht und Lehren, aus dem stillen Lauf
 ihrer Wißbegierde, so urplötzlich auf?
 Welcher Aufruhr löset der sittsamen Schaaren
 pythagorisch Schweigen, daß von Bank zu Bank
 Unfug und Getöse sich veroffenbahnen,
 wie der Leidenschaften wilder Sturm und Drang?

Flüch-

Flüchtig eilt, mit langgestrecktem Schritte,
 der wachsame Kustos, aus der Mitte
 des bestürzten Haufens, zu des Hörsaals Thür,
 suchet Schutz und Zuflucht hinter ihr;
 und dort schmieget, mit angstvollen Blicken,
 in dem ungebändigten Gewühl,
 sich an des schutzlosen Lehrstuhls Rücken,
 der verzagte Rundkopf Theophil.

Selbst der kleine Baghals, der so dreuste
 Puterbahn und Widder oft mit Heldengeiße
 zu bekämpfen strebte, weicht wie Vogel Strauß,
 auf der Flucht, dem Räuber seiner Federn aus:
 er verbirgt den schlaun Kopf behende,
 bey dem ersten Schrecken drohender Gefahr,
 und beut, nach Gewohnheit, die gelenke Lende
 dem unfreundlichen Geschik der Schule dar.

Da indessen seine Mitgenossen
 rings um ihn, bekloppen, unentschlossen,
 dämlich gaffen, staunen, oder Angstgeschrey
 von sich hören lassen, und durch mancherley

Zufungen, mit schlichter Gebehrde
 Furcht verrathen. — Ach dem armen Duns
 fällt die Fibel, *) vor Entsetzen, auf die Erde,
 und sein sträubig Haar zerrauft der feige Kunz.

Hu! welch Schreckbild steht auf der Schwelle,
 und begehret Eingang in die Zelle!

Hu! wie schauderlich schnarrt Klapperzahn
 den erschrocknen Pädagogen an:

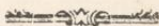
Buch zu, Meister! Steig herab vom Stuhle,
 Stundenglas ist leer, verronnen Zeit und Sand;
 Feyerabend ist nun in der Schule;
 Dank' mirs, daß ich dich vom Joche losgespannt!

Lieber Tod, das hat nicht eben Eile,
 laß mir meine Bürde und verweile,
 biß ich seh Gedeihen guter Zucht,
 biß sie reifet, meiner Mühe Frucht,

Laß

*) A, B, C, Buch.





Laß mich erst des Staates junge Bürger,
zu gemeinem Nutz und Frommen auferziehen,
dann geleite mich, du lieber Menschenwürger,
an der Freundes Hand zur kühlen Kammer hin!

Mit dem Tode zu kapituliren,
heißt vergebens Müß und Zeit verlieren.
O du Händefaltender Sollicitant,
dich schützt weder dein Verdienst noch Stand?
kein Diplom — — sey Doktor, sey Magister,
aller Werth den Glück, auch den Talent dir gab,
gilt hier gleich: den Kaiser und den Küster
ruft Freund Hein von Amt und Würden ab.

